BLICK Punkt

AWO-Mitgliedermagazin zwischen Harz und Heide

100 Jahre AWO
Festival-Atmosphäre beim Tag der AWO

Parlamentarischer Abend der AWO in Niedersachsen
Ein soziales Europa braucht europaweite Standards

AWO-Bezirksverband Braunschweig
Frische Ideen im AWO-Innovationslabor

100 Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

AWO

Liebe Freundinnen und Freunde der AWO, liebe Leserinnen und Leser,

Gabriele Siebert-Paul

Tausende Menschen haben am 22. Juni auf dem Schlossplatz in Braunschweig den 100. Geburtstag der AWO gefeiert. Es ist gelungen, mit einem abwechslungsreichen Programm die Vielfalt der AWO darzustellen und den Tag der AWO zu einem herausragenden Ereignis werden zu lassen. Gefreut habe ich mich, so viele unserer Mitglieder und Mitarbeitenden auf dem Fest begrüßen zu können.

Am selben Tag haben wir unser Buch zur Geschichte der AWO in der Region Braunschweig „Wandel durch Innovation“ vorgestellt. Sigmar Gabriel MdB und Autor Dr. Hansjörg Pötzsch gaben Einblicke in 100 Jahre Veränderung und Entwicklung der AWO zwischen Harz und Heide. Das Buch, welches mit zahlreichen Bildern illustriert ist, ermöglicht es, die AWO-Geschichte komprimiert zu erfahren. Das 155 Seiten starke Werk ist sicherlich ein gutes Geschenk für verschiedene Anlässe in den Ortsvereinen und Kreisverbänden.

Im zweiten Halbjahr sind auch die Ortsvereine und Kreisverbände wieder sehr aktiv und beteiligen sich an den Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr. Mit verschiedenen Fachtagungen wird das Angebot seitens des Bezirksverbandes ergänzt. Darauf freue ich mich. Ich wünsche Ihnen/Euch einen guten Start in den Spätsommer und Herbst.

Ihre/Eure
Gabriele Siebert-Paul

Inhalt

03 Chronik 100 Jahre AWO

04 Tag der AWO

08 Parlamentarischer Abend

09 Aus dem Bezirk

14 AWO-Integrationsmoderator

16 Aus dem Bezirk

17 Aktivitäten aus den Kreisverbänden

25 AWO International

26 Rätsel

27 Mitgliedervorteile

Impressum: AWO-BLICKPunkt, Mitgliedermagazin zwischen Harz und Heide

Herausgeber: AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V.,
Marie-Juchacz-Platz 1, 38108 Braunschweig
V. i. S. d. P.: Rifat Fersahoglu-Weber, Vorstandsvorsitzender
Layout und Satz: b2 Werbeagentur, Braunschweig
Redaktionsleitung: Falk Hensel, Verbandssekretär
Auflage: 4.500 Exemplare

Der Bezugspreis ist für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, nicht unbedingt die des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Ein Nachdruck kann nur mit Genehmigung der Redaktion erfolgen. Fotos: AWO, wenn nicht anders vermerkt.

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2019

Bei der Buchpräsentation mit dabei (v. l.): Wilhelm Schmidt, Cornelia Seiffert, Hansjörg Pötzsch, Gabriele Siebert-Paul, Carola Reimann, Sigmar Gabriel, Rifat Fersahoglu-Weber, Dirk Bitterberg

CHRONIK über 100 Jahre AWO in der Region Braunschweig

Braunschweig. „Wandel durch Innovation. 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt in der Region Braunschweig“ lautet der Titel eines Buches, das der Historiker Hansjörg Pötzsch anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Arbeiterwohlfahrt (AWO) für die AWO geschrieben hat. Es wurde im Rahmen der großen Jubiläumsfeier „Tag der AWO“ auf dem Braunschweiger Schlossplatz im Roten Saal des Braunschweiger Schlosses vorgestellt.

In ihrer Begrüßungsrede erklärte AWO-Präsidiumsvorsitzende Gabriele Siebert-Paul, dass Hansjörg Pötzsch bereits weitere Chroniken über die Braunschweiger AWO-Geschichte erstellt habe, die tiefe Einblicke in verschiedene Entwicklungsphasen der AWO gäben. Aber: „Unsere Motivation war es, zum Jubiläumsjahr die 100-jährige Geschichte der AWO in der Region Braunschweig in einem Buch zusammenzufassen.“

Seit der Gründung der AWO als Selbsthilfeorganisation habe sich der Verband zu einem der größten und bedeutendsten sozialen Dienstleistungsunternehmen der Region weiterentwickelt. Diesen Spannungsbogen habe der Autor in seiner jüngsten AWO-Chronik eindrucksvoll und anschaulich dargestellt.

Laudator Sigmar Gabriel beschrieb die AWO-Gründerin Marie Juchacz als eine Persönlichkeit, die unglaublich Großes geleistet habe. „Die Weißnäherin und Schneiderin Marie Juchacz zeigte, dass Herkunft nichts mit Haltung zu tun hat.“ Die AWO könne auf eine stolze Geschichte zurückblicken. „Ich bin stolz, dass ich seit 1977 AWO-Mitglied bin.“ Die AWO sei das sozialpolitische Gewissen der Sozialdemokratie und zudem ein Freiheitsprojekt. „Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass jedes Leben gelingen kann, egal, in welche Bedingungen jemand hineingeboren wurde. Autor Hansjörg Pötzsch ging in seinem Vortrag auf den Buchtitel „Wandel durch Innovation“ ein. Schon die Gründung der AWO durch eine alleinstehende Frau mit zwei Kindern mit anschließendem flächendeckenden Ausbau einer sozialdemokratischen Aufbauhilfe sei ein innovativer Akt gewesen.

Soziale Innovationen würden seit 2017 auch im AWO-Innovationslabor „ThinkPool“ entwickelt und vorangetrieben. „Es waren und sind die sich stetig verändernden gesellschaftlichen Bedürfnisse und sozialpolitischen Rahmenbedingungen, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO und deren Kreativität immer wieder aufs Neue fordern und zeitgemäße und innovative Einrichtungen, Dienste und Angebote entstehen lassen.“

Dr. Hansjörg Pötzsch

© Fotos: Peter Sierigk

Tipp:

Das Buch von Hansjörg Pötzsch „Wandel durch Innovation – 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt in der Region Braunschweig“ als Geschenk für Ehrungen oder zu runden Geburtstagen. Erhältlich nur beim AWO-Bezirksverband Braunschweig für 15 Euro zzgl. Versandkosten.

info@awo-bs.de Tel. 0531/39 08 0

© Fotos: Peter Sierigk

Festival-Atmosphäre beim Tag der AWO

Braunschweig. Einen furiosen hundertsten Geburtstag feierte die AWO am Tag der AWO vor dem Braunschweiger Schloss. Den rasanten Auftakt lieferte am Morgen die Big Band der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, das grandiose Finale bestritt in sommerlicher Festival-Atmosphäre die kultige Braunschweiger Glamrock-Band SWEETY GLITTER & THE SWEETHEARTS, die mehrere Tausend begeisterte Besucher auf dem Schlossplatz bis in den späten Abend in Feierlaune versetzte.

Dazwischen gab es auf und vor der Bühne Square Dance, Ballett und Zumba, Rhönrad-, Cheerleader- und Kunstturn-Shows, Darbietungen von Künstlern aus drei Partnerstädten von Braunschweig, eine verblüffende Zaubershow und ein AWO-Quiz.

© Fotos: Peter Sierigk

Buntes Programm

Lange Schlangen bildeten sich vor dem AWO-Glücksrad und der Fotobox. Viele Besucher wollten den Alterssimulationsanzug ausprobieren, mittels VR-Brille Unterwasserwelten und Braunschweig von oben erkunden oder sich mit Betreuungsroboter Pepper unterhalten.

Beliebte Attraktionen waren auch die zahlreichen Angebote für Kinder wie Karussell und Pferdereiten, Dosenwerfen und Schminken, Ballonmodellage und Zöpfe flechten. Besucher jeden Alters konnten sich an einer Kletterwand ausprobieren und ihre Sprühkünste an einer Graffiti-Wand testen – heraus kam ein buntes Kunstwerk mit dem Titel „100 Jahre AWO“. Glückspilze auf Stelzen gaben den Besuchern ein kleines bisschen Glück mit auf den Weg.

© Fotos: Peter Sierigk

Ausstellung „100 Jahre AWO“

Eine Ausstellung zeigte die 100-jährige Geschichte der AWO und präsentierte das Buch „Wandel durch Innovation. 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt in der Region Braunschweig“ von Hansjörg Pötzsch, das am Tag der AWO von dem Bundestagsabgeordneten Sigmar Gabriel sowie dem Autor erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Moderatorin Marika Williams aus Hamburg führte locker, frisch und kompetent durch das komplette Programm.

© Fotos: Peter Sierigk

Lebensrettende Notfalldose verteilt

Die AWO verteilte am Tag der AWO 1.000 Notfalldosen auf dem Schlossplatz und will in diesem Jahr noch weitere 4.000 lebensrettende Notfalldosen an Bürgerinnen und Bürger verteilen. Die Notfalldose beinhaltet alle wichtigen Informationen wie beispielsweise Kontaktdaten von Angehörigen, Hinweise zum Gesundheitszustand oder die Position wichtiger Unterlagen.

Die lebensrettende Dose wird in jedem Haushalt am gleichen, den Rettungsdiensten bekannten Ort platziert: in der Kühlschranktür. Aufkleber auf der Innenseite der Wohnungstür und dem Kühlschrank weisen Helferinnen und Helfer sowie Rettungskräfte darauf hin.

Tipp:

AWO-Ortsvereine und Einrichtungen können die Notfalldosen beim AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V. zur Verteilung im Ortsverein oder auf Veranstaltungen erhalten.
Die Abgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis von 1,50 € pro Stück.

jubilaeum@awo-bs.de

Tel.: 0531/39 08 186

(V. l.) AWO-Vorstand Rifat Fersahoglu-Weber, Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta, Sozialministerin Dr. Carola Reimann, Präsidiumsvorsitzende Gabriele Siebert-Paul, Chefredakteur des ZDF Dr. Peter Frey, Präsidiumsvorsitzender AWO Deutschland Wilhelm Schmidt

Parlamentarischer Abend der AWO in Niedersachsen:

Ein soziales Europa braucht europaweite Standards

Hannover. Die Landesarbeitsgemeinschaft der AWO in Niedersachsen hatte zu einem Parlamentarischen Abend eingeladen. Neben zahlreichen Gästen aus Politik, Vereinen und Verbänden konnte die Vorsitzende der AWO Niedersachsen Landesarbeitsgemeinschaft Gabriele Siebert-Paul als Gastredner den Chefredakteur des ZDF Dr. Peter Frey begrüßen.

Rund 100 Gäste begrüßte die AWO im Restaurant zeitfür im Gebäude des Landtages. „Wir wollen heute nicht nur mit Ihnen ins Gespräch kommen, wir wollen heute auch den 100. Geburtstag der AWO gemeinsam mit Ihnen feiern“, sagte Gabriele Siebert-Paul zu Beginn ihrer Begrüßung. Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta war der Einladung ebenso gefolgt wie Kultusminister Grant Hendrik Tonne und Sozialministerin Dr. Carola Reimann. Weiterhin waren unter den Gästen zahlreiche Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages und der Präsidiumsvorsitzende der AWO Deutschland Wilhelm Schmidt.

© Fotos: Hauke Dittrich

70 Jahre Wohngruppen der AWO-Jugend- und Erziehungshilfen

Braunschweig. 70 Jahre Wohngruppen in Braunschweig-Querum, 100 Jahre AWO und das dritte Hausfest Am Anger ... das wollten die AWO-Jugend- & Erziehungshilfen etwas größer feiern. Daher wurden im Garten der Tagesgruppe Am Anger diverse Stände aufgebaut, wie eine Buttonmaschine, ein Schminkstand, ein Puzzle, ein Schätzspiel oder ein Glücksrad. Auch ein Gitarrist und ein Grill standen bereit – aber vor Musik und Grillgut gab es zunächst Geburtstagsansprachen.

Der stellvertretende AWO-Vorstandsvorsitzende Dirk Bitterberg hielt die Festrede im Garten der AWO-Tagesgruppe Am Anger.

Dirk Bitterberg, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbands Braunschweig, blickte auf die Geschichte des Kindererholungsheims Waldschule Querum und die Entwicklung der AWO-Jugend- & Erziehungshilfen zurück. Dennis Görlich vom Braunschweiger Jugendamt bescheinigte den AWO-Jugend- & Erziehungshilfen: „Sie haben 70 Jahre lang gute Qualität geliefert."

Rainer Gottschalk vom Landesjugendamt hob besonders das „konsequente Engagement für eine inklusiv ausgerichtete Jugendhilfe in Niedersachsen" der Braunschweiger AWO hervor. „Schon vor Jahren, als das Thema Inklusion noch wenig bekannt war, setzte sich Ihre Einrichtung – auch oft gegen anfänglichen Widerstand und Unverständnis – für die Umsetzung des Inklusionsgedankens in der Jugendhilfe ein."

Aktion zu 100 Jahre AWO:
Kurzfilm zu den Werten der AWO

Die AWO feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass gibt es bundesweit verschiedene Aktionen, u. a. ein großes Fest in der Braunschweiger Innenstadt. Das AWO Psychiatriezentrum aus Königslutter beteiligt sich dabei mit einem Kurzfilm zu den Werten der AWO: Freiheit, Toleranz, Gleichheit, Solidarität und Gerechtigkeit. Dazu wurden mehrere Mitarbeiter auf der Wiese vor dem Festsaal zu ihrer persönlichen Meinung befragt.

Hinterlegt wird das Ganze mit leiser Klaviermusik, gespielt von einem Patienten. Geplant ist, dass der Film bei YouTube, auf Instagram sowie auf den Internetseiten des APZ und des Bundesverbandes zu sehen sein wird.

Nina Schulz (stehend links) und Sabrina Podyma (stehend rechts) stellten im AWO-ThinkPool ihre Idee für eine Flex-Kita vor. Innovationsmanagerin Julia Schur (Mitte) führte durch die Veranstaltung.

Frische Ideen im AWO-Innovationslabor

Braunschweig. Die AWO-Ideenentwicklung geht in die zweite Runde. Nachdem im vergangenen Jahr sieben AWO-Teams ihre Ideen zu neuen Dienstleistungen entwickeln konnten, stellten jetzt in einer Auftaktveranstaltung vier weitere Teams ihre neuen Ideen vor, die sie nun bis zur Umsetzungsreife im AWO-Innovationslabor weiterentwickeln werden.

Während der Veranstaltung stellten die Teams ihre Ideen einem Gremium vor und beantworteten Fragen aus dem Publikum. Als externe Feedbackgeber fungierten Tobias Henkel, Direktor der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Torsten Voß, Vorsitzender der Geschäftsführung Nibelungen-Wohnbau-GmbH, und Norbert Kunz, Geschäftsführer der Social Impact GmbH. Diese Ideen werden ab August 2019 im AWO-Innovationslabor bearbeitet:

- in den Einrichtungen der Altenhilfe eine 24-Stunden-Kita mit einem eigenen Bindungskonzept
- ein professionell begleitetes kooperatives Wohnprojekt, das Wohnräume mit Gemeinschaftsflächen sowohl für pflegebedürftige Menschen und betreute Jugendliche als auch für „Normalbürger“ bietet
- ein Projekt zur Professionalisierung von schulischen Praktika in der Pflege.

„Das Innovationslabor ist ein voller Erfolg“, freute sich AWO-Vorstandsvorsitzender Rifat Fersahoglu-Weber. „Das sind alles tolle Projekte, die uns als Geschäftsführung überzeugt haben.“ Eine fünfte Idee ein Auszubildendentreffen – sei so ausgefeilt gewesen, dass sie sofort umgesetzt werde, und auch eine sechste Idee – die Spaziergangspaten – habe überzeugt, aber die Ideengeberin stehe nicht mehr zur Verfügung. Die AWO suche nun Mitarbeiter, die diese Idee weiterentwickeln möchten.

Die AWO-Teams erhalten für die Weiterentwicklung der Ideen eine Freistellung von 14 Tagen, um an Workshops und Coachings zur Ideenent-wicklung teilzunehmen, neue Arbeits- und Denkweisen kennenzulernen und am Ende die Möglichkeit zu erhalten, sich mit der Umsetzung der Idee einen neuen Arbeitsplatz zu schaffen.

Ideengeber und Feedbackgeber vor dem AWO-ThinkPool.

AWO-Sexualpädagogik: alle Facetten der Liebe

In den Berufseinstiegsklassen und Sprachförderklassen der Oskar Kämmer Schule in Gifhorn führt Heike Gebert, Diplom-Sozialpädagogin vom AWO-Beratungszentrum Gifhorn, regelmäßig Unterrichtseinheiten zur sexualpädagogischen Prävention durch. Wichtig ist hierbei der Aspekt, dass sich die Sexualpädagogin der AWO den Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartnerin vorstellt für Fragen zu Schwangerschaft, bei Schwangerschaftskonflikten oder zur Verhütung. Im Bedarfsfall kann dann ein Einzeltermin vereinbart werden.

Das Malprojekt bildet den Abschluss einer Reihe von sexualpädagogischen Bildungsangeboten für die Jugendlichen.

AWO-Kita Kinder-Werk feiert 10-jähriges Bestehen

(V. l.) Dr. Rolf Mayer, Sabine Behrens-Mayer, Sabine Wagner und Dirk Bitterberg vor dem neuen Pavillon der Kita Kinder-Werk, in dem das 10-jährige Bestehen gefeiert wurde.

Braunschweig. „Wir haben neun Jahre etwas für die Kinder getan, jetzt sind die Mitarbeiter dran“, sagte Sabine Behrens-Mayer, Geschäftsführerin der Kinder-Werk GmbH anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Betriebskita Kinder-Werk, und spielte damit auf einen eigens für die Kita-Mitarbeiter errichteten Pavillon an, in dem das Ereignis gefeiert wurde. In dem Multifunktionsraum werden künftig Dienstbesprechungen, Elterngespräche und Seminare stattfinden.

Als vor zehn Jahren die überbetriebliche Kita Kinder-Werk eröffnet wurde, seien fünf bis sechs Firmen beteiligt gewesen, heute seien es 16. Darunter beispielsweise die Öffentliche Versicherung, die Braunschweiger Zeitung und die Technische Universität. „Die Nachfrage ist weiterhin groß und das Zusammenspiel mit der AWO hervorragend!“

Redaktionsschluss des AWO-BLICKPunkt

Der AWO-BLICKPunkt, das Mitgliedermagazin der AWO zwischen Harz und Heide, erscheint auch zukünftig vier Mal pro Jahr. Immer zur Mitte eines Quartals werden die Mitglieder der AWO das Magazin in ihren Briefkästen haben. Der Redaktionsschluss ist für die kommenden Ausgaben an folgenden Daten: 10. Oktober 2019, 10. Januar 2020 und 10. April 2020.

Beiträge können per E-Mail an **blickpunkt@awo-bs.de** gesendet werden.

Lotte-Lemke-Engagementpreis 2020

Am 1. Juli 2019 startete die Ausschreibung für den Lotte-Lemke-Engagementpreis 2020. Mit dem Lotte-Lemke-Engagementpreis soll kreatives und herausragendes Engagement gewürdigt werden. Die Idee ist, AWO-Projekte auszuzeichnen, die auf besondere und nachhaltige Weise einen Beitrag zum gelingenden Zusammenleben leisten. Das Engagement soll beispielhaft zeigen, wie die AWO-Grundwerte Solidarität, Toleranz, Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit zeitgemäß gelebt werden können.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle, die bei der AWO oder beim Jugendwerk der AWO ein ehrenamtliches Projekt begleiten oder leiten. Es können sich auch hauptamtlich initiierte oder begleitete Projekte bewerben, solange die Arbeit im Kern ehrenamtlich getragen wird. Auch Nominierungen können eingereicht werden.

Wie kann die Bewerbung erfolgen und welches Format wird benötigt?

Bewerber*innen oder Menschen, die ein Projekt nominieren wollen, füllen das Bewerbungsformular aus und senden es mit den unterschriebenen Teilnahmebedingungen eingescannt an **engagementpreis@awo.org** oder per Post an:

AWO Bundesverband e. V. · Berit Gründler
Blücherstraße 62/63 · 10961 Berlin

Braunschweiger Nachtlauf 2019

Bereits zum 5. Mal nahmen Kinder und Eltern des AWO-Kinder- und Familienzentrums Schefflerstraße und weiterer AWO-Einrichtungen am Braunschweiger Nachtlauf teil. Mit über 100 Personen ging die AWO an den Start. Alle waren mit Freude und Ehrgeiz dabei. Eines der Kinder aus der Schefflerstraße, Marit Spyra, kam als erstes Mädchen ins Ziel. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es für ihre Leistung einen Pokal.

Für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege

Berlin/Braunschweig. AWO-Bezirksverband Braunschweig unterstützt aktiv die Gründung der verbandsübergreifenden Bundesvereinigung Arbeitgeber in der Pflegebranche (BVAP).

Die Bundesvereinigung Arbeitgeber in der Pflegebranche (BVAP) ist ein Zusammenschluss von Pflegeanbietern und Wohlfahrtsverbänden u. a. des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), der Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Diakonischen Dienstgeber in Niedersachsen, des Paritätischen Gesamtverbandes und der Volkssolidarität. Ziel des Verbandes ist ein repräsentativer Tarifvertrag in der Pflege. Zu den Gründungsmitgliedern zählen auch der AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V. und die AWO-Senioren & Pflege GmbH.

Hintergrund ist die Tatsache, dass es bisher keinen übergreifenden Arbeitgeberverband für die Pflege gibt, in denen die verschiedenen Träger gemeinsam organisiert sind. Die Gründung ist ein wichtiger Schritt, um sich innerhalb der Pflegebranche auf bessere Löhne für alle Beschäftigten zu einigen.

„Diese Gründung ist zweifellos ein deutliches Signal an die Beschäftigten in den sozialen Berufen, deren Arbeit und Einsatz endlich die angemessene Anerkennung erfahren müssen, die ihnen zusteht“. betont der Vorstandsvorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig Rifat Fersahoglu-Weber.

Die AWO hat den Prozess zur Gründung des Zusammenschlusses von Beginn an unterstützt und ihre Kenntnisse in den Entstehungsprozess eingebracht. „Es macht uns daher sehr froh, dass nun die Gründung erfolgt ist. Jetzt sollten natürlich zügig die weiteren Schritte folgen, damit es für die Betroffenen konkret wird“, fordert Fersahoglu-Weber.

© Foto: Halfpoint – adobe.stock.com

Den symbolischen Scheck in Höhe von 2.500 Euro übergab Carsten Graf, Vorstandssprecher PSD Bank, (Bildmitte) an den Leiter der AWO-Jugend- und Erziehungshilfen Nils Borkowski, die pädagogische Leiterin Mariana Ponteau (rechts), Erzieherin Fenja Mönnich und einige Kinder, die in der Wohngruppe leben.

© Foto: Hensel

2.500 Euro für Jugendhilfe der AWO

Braunschweig/Wolfenbüttel. Die PSD Bank Braunschweig eG spendet 2.500 Euro an die Jugend- und Erziehungshilfen des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig. Der Vorstandssprecher der PSD Bank Carsten Graf überreichte den symbolischen Scheck.

Die Spende wird für die gewünschte Anschaffung im Sinne der Kinder und Jugendlichen verwendet. So bekommt die Wohngruppe Wolfenbüttel-Atzum ein Trampolin und die Wohngruppe in Braunschweig-Hondelage neue Fußballtore.

Carsten Graf hob bei der Übergabe die Notwendigkeit der Spende hervor. „Die Unterstützung der AWO sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements ist uns eine Herzensangelegenheit. Besonders wichtig ist uns die soziale Verantwortung, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben“, erklärt der Vorstandssprecher der PSD Bank.

„Die Anschaffung von hochwertigen Spielgeräten für die Wohngruppen, in denen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren leben, hat eine große Bedeutung und wäre ohne die Zuwendung der PSD Bank nicht möglich gewesen“, sagt Nils Borkowski und erläutert, dass die Geräte die gegenseitige Rücksichtnahme und die Sozialkompetenz stärken. Die Kinder der Wohngruppe überreichten Carsten Graf ein selbstgestaltetes Bild als Dankeschön.

Lana Alkhouri und Mehdi Sharifi mit Integrationsmoderator Gerrit Dolle (Mitte)

AWO-Integrationsmoderator:

zwei Erfolgsgeschichten über gelungene Integration ins Arbeitsleben

Braunschweig. 2017 hat AWO-Integrationsmoderator Gerrit Dolle seine Büroräume in der Braunschweiger Kuhstraße bezogen. Seitdem baut er Kontakte zu Firmen auf, vermittelt Menschen mit Migrationshintergrund Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze und unterstützt durch die Vermittlung beispielsweise an Vereine bei der Integration in die Gesellschaft. Auf diese Weise wurden in den letzten eineinhalb Jahren viele Erfolgsgeschichten geschrieben.

Lana Alkhouri, Bauingenieurin aus Syrien, 38 Jahre

Die heute 38-jährige Lana Alkhouri kam 2016 mit ihren beiden Kindern aus Syrien, ihr Mann lebte schon in Braunschweig. Die studierte Bauingenieurin hatte in ihrer Heimat bereits viele Jahre in ihrem Beruf gearbeitet. Nachdem sie hier die Sprachkurse mit dem hohen Niveau C1 abgeschlossen hatte, begab sie sich auf Jobsuche. Das Jobcenter vermittelte sie an Integrationsmoderator Dolle.

„Herr Dolle war mein Coach, er hat alles gemacht“, strahlt Lana Alkhouri. Unter anderem habe er bei der Erstellung und Optimierung der Bewerbungsunterlagen geholfen. Gerrit Dolle schwächt etwas ab: „Ich schreibe meinen Klienten keinen Lebenslauf, das sollen sie selbst tun. Ich verbessere nur!“ Er erkundigte sich bei der Ingenieurkammer Niedersachsen danach, wo es in Braunschweig Praktikumsplätze für Bauingenieure geben könnte, erhielt den Hinweis auf die Ingenieurgesellschaft martens+puller (m+p) und rief an. „Sie waren meinem Anliegen gegenüber offen und baten mich, eine Bewerbung zu schicken.“

Anschließend übte Dolle mit seiner Klientin nicht nur das Bewerbungsgespräch („Das gibt Sicherheit!“), sondern begleitete sie auch zum Vorstellungstermin. „Wenn es zu einer Zusage für ein Praktikum kommt, kann ich gleich die Formalien klären.“ In das Gespräch hat er sich nicht eingemischt, aber: „Es hat so geholfen, dass er einfach nur dabei war!“, ist Lana Alkhouri glücklich.

Sie bekam ein dreimonatiges Praktikum und anschließend einen Arbeitsvertrag über ein Jahr in Teilzeit, sodass sie sich auch um ihre Kinder kümmern kann. „Die Atmosphäre im Job ist super“, freut sie sich. „Ich danke m+p, dass sie mir diese Chance gegeben haben!“ Ihr Dankeschön übermittelte sie auch anhand selbstgebackener und liebevoll beschrifteter Muffins.

Mehdi Sharifi, Fachkraft für Metalltechnik aus dem Iran, 35 Jahre

Mehdi Sharifi flüchtete 2015 aus dem Iran, weil er als Christ seine Religion in seiner Heimat nicht ausleben durfte. Nach einer Odyssee, die ihn unter anderem durch die Türkei, Griechenland, Syrien und den Irak führte, kam er im Flüchtlingsheim Kralenriede an und lebte insgesamt 18 Monate in diversen Flüchtlingsunterkünften in Braunschweig und Salzgitter.

Im Iran hatte der heute 35-Jährige eine Ausbildung zum Dreher absolviert und dort auch bereits viel Berufserfahrung gesammelt, beispielsweise als Unterwasserschweißer für die Ölindustrie. Seine Ausbildung wurde in Deutschland von der IHK als gleichwertig mit der einer Fachkraft für Metalltechnik anerkannt.

Nachdem er das erforderliche Sprachniveau B2 erreicht hatte, erfolgte 2017 über das Jobcenter der erste Kontakt mit AWO-Integrationsmoderator Dolle. Dieser war zunächst vor allem als Mensch gefragt, denn, so Sharifi: „Ich hatte Depressionen, Angst vor der Zukunft, meine Vergangenheit war schlimm, ich war zweimal im Gefängnis und in Deutschland ganz allein." Da war erst einmal Ruhe und Gelassenheit gefragt.

Dolle vermittelte ihm ein dreimonatiges Praktikum bei der Braunschweigischen Maschinenbauanstalt (BMA), darauf folgte eine Anstellung für zunächst sechs und inzwischen weitere zwölf Monate.

Ihm sei es bei der BMA von Anfang an wichtig gewesen, zuverlässig zu sein. „Ich wollte unbedingt arbeiten!", erzählt Sharifi stolz. „Ich bin regelmäßig zur Arbeit gegangen, war immer pünktlich." Neben der Arbeit habe er auch einen Einblick in das deutsche Sozialsystem erhalten: Im Krankheitsfall zu Hause zu bleiben, anstatt bei der Arbeit zu erscheinen, kannte er noch nicht. Sein Chef habe sich gewundert, als er trotz Krankmeldung bei der Arbeit erschienen sei.

Nach einer anfänglichen Sprachbarriere fühle sich Sharifi im Team seiner Kollegen sehr wohl. Er werde an einem modernen Maschinenpark in der Fertigung eingesetzt und erhalte zusätzlich eine Weiterbildung bei der BMA.

Auch ehrenamtlich ist Mehdi Sharifi engagiert: In einer Kirchengemeinde in Braunschweig und als ehrenamtlicher Integrationslotse beim städtischen Büro für Migrationsfragen. Bei Gerrit Dolle bedankt er sich mit den Worten: „Sie haben viel mehr gemacht als nur Ihren Job!"

Fortbestand der Stelle Integrationsmoderator nicht gesichert

Bisher wurde die Stelle vom Land Niedersachsen gefördert. Ursprünglich für 24 Monate bewilligt, wurden die notwendigen Mittel durch Beschluss des Niedersächsischen Landtages noch für ein drittes Projektjahr bereit gestellt. Am 30. April 2020 ist mit der modellhaften Förderung jedoch Schluss. Wenn keine Anschlussfinanzierung gefunden wird, muss das Projekt eingestellt werden. „Das wäre bedauerlich", sagt Dolle. „Denn es besteht noch mindestens für die nächsten fünf Jahre Beratungs- und Unterstützungsbedarf."

Als Dankeschön hat Lana Alkhouri anlässlich ihres Einstands Muffins gebacken.

100 AWO-Teilnehmer beim walk4help

Mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich die AWO beim #walk4help beteiligt und einen Beitrag geleistet, um den Weltrekord zu schaffen und zahlreiche soziale Projekte zu unterstützen.

Es hat allen viel Spaß gemacht und es war eine gelungene Aktion, die die AWO im Jubiläumsjahr gerne unterstützt hat.

Wie jedes Jahr war das AWO-Kinder- und Familienzentrum Schefflerstraße mit einem Team beim BBG Kita Cup des HSC Leu 06 vertreten.

BBG Kita Cup 2019

Bereits im Vorfeld trainierte die 9-köpfige Mannschaft unter Leitung von Erzieher Steffen Rothenberg fleißig für den großen Tag. Nachdem sie die Vorrunde ohne Punktverlust überstanden hatten, waren die Teilnehmenden dem Traum, Erster zu werden, schon ein Stück näher.

Im Halbfinale setzte sich das Team aus der Schefflerstraße in einem dramatischen 7-Meter-Schießen gegen die AWO-Kita Stöckheim durch. Unter frenetischem Jubel und Anfeuerungsrufen ging es anschließend ins Finalspiel, das sie gewannen, sodass sie am Ende glücklich und erschöpft den Siegerpokal in die Höhe recken konnten.

Betriebsausflug nach Berlin

Zum Marie-Juchacz-Denkmal in Berlin führte der diesjährige Betriebsausflug der Mitarbeitenden der Bezirksgeschäftsstelle des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig.

Rund 80 Kolleginnen und Kollegen verbrachten den Tag in Berlin und besuchten gemeinsam neben dem Denkmal am Mehringplatz den Reichstag. Nach einem Besuch des Plenarsaals hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, die Kuppel zu besuchen.

AWO Esbeck

feiert 65 Jahre Zusammenhalt mit Herz

Am 05. Juni feierten wir in den Farben Rot/Weiß unser Jubiläumsdinner anlässlich unseres 65-jährigem Bestehens. In dem festlich geschmückten Gemeindesaal der St.-Andreas-Kirche in Esbeck konnte unsere Vorsitzende Vera Minge zahlreiche Gäste begrüßen und betonte in ihrer Festrede, dass „unsere älter werdende Gesellschaft, die im digitalen Zeitalter immer anonymer wird, Solidarität, Gemeinschaft, Zusammenhalt mit Herz und gegenseitige Unterstützung braucht“.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte des Esbecker Ortsvereins richtete sie ihren Blick auf die Zukunft. „Ich wünsche mir, dass die AWO in Esbeck noch mehr zu einem Netzwerk wird, in dem sich viele, möglichst alle Esbecker, aufgehoben und geborgen fühlen.“ Das Motto müsse lauten: „Geht es mir nicht so gut oder habe ich ein Problem, so kenne ich immer jemanden, den ich anrufen kann und von dem ich Hilfe erfahren kann.“ Diese These kann natürlich auf das ganze Land gerichtet sein.

Weitere Grußworte folgten vom Bürgermeister der Stadt Schöningen, des Ortsbürgermeisters von Esbeck, von Bodo Seidenthal als Vertreter des Präsidiums des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig und von dem Esbecker AWO-Mitglied Rosi Kramer, die den Esbecker AWO-Vorstand für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Mitglieder und Bürger lobte. Das anschließende Zusammensein war von reger Unterhaltung geprägt und endete mit einem gelungenen Dinner in Rot/Weiß.

Auf das Jubiläumsdinner wurde auch Anfang April während der Jahreshauptversammlung hingewiesen. Die war seinerzeit mit zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft versehen. So wurden für

- **45 Jahre** Elfriede Thyme
- **35 Jahre** Irma Stahnke
- **25 Jahre** Anni Erl
- **20 Jahre** Henny Bock
- **15 Jahre** Ingeborg Patzelt
- **10 Jahre** Edith Garsztka
- **10 Jahre** Heide Höppner
- **10 Jahre** Vera Minge und
- **10 Jahre** Jutta Thums geehrt.

Bei den 10-jährigen Ehrungen sei erwähnenswert, dass Heide Höppner, Vera Minge und Jutta Thums vor 10 Jahren das Fortbestehen des Ortsvereins Esbeck garantierten, da sie in den sich auflösenden Verein eintraten und die Vorstandsarbeit übernahmen. Dazu gehörte auch Heidi Otte, die schon länger im Verein ist, aber auch seit 10 Jahren dem Vorstand angehört.

Natürlich wurde bei allen Esbecker Veranstaltungen auf den großen Tag am 22. Juni 2019 in Braunschweig hingewiesen. Dort fanden die Feierlichkeiten zum 100. Bestehen der AWO Deutschland statt. Der nächste Termin für Esbeck ist das „Esbecker Bürgerfrühstück“ am 31. August, das von der AWO Esbeck organisiert wird.

Besuch im Bundestag

„Falko Mohrs MdB lädt ein“ war das Motto einer Berlinfahrt des AWO-Ortsvereins Braunschweig Nord, an der 20 Mitglieder teilnahmen. Bundestagsabgeordneter und AWO-Präsidiumsmitglied Falko Mohrs hatte die Gruppe eingeladen.

Mit dem Zug ging es nach Berlin, wo die Gruppe mit weiteren 30 Teilnehmern von einem Bus abgeholt wurde. Vom Hauptbahnhof führte die Fahrt in die Landesvertretung Niedersachsens zum Mittagessen und einem Info-Vortrag über die Arbeit in der Vertretung. Anschließend wurde das Bundesministerium für Arbeit und Soziales besucht. „Auch hier haben wir Interessantes erfahren“, berichtete Ortsvereinsvorsitzender Horst Kothe.

Der erste Tag wurde mit einer zweistündigen Stadtrundfahrt abgeschlossen. Am zweiten Tag ging es zu einem Besuch ins Bundeskanzleramt und in den Bundestag. „Alles in allem zwei anstrengende, aber informative Tage“, sagte Kothe.

Mit mehr als 80 Mitgliedern, Freunden und Gästen feierte der AWO-Ortsverein Braunschweig-West den 100-jährigen Geburtstag der AWO.

Sigmar Gabriel zu Gast

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jörg Hitzmann und einem Grußwort der Vorsitzenden des Sozialausschusses der Stadt Braunschweig, Annette Schütze, gab Sigmar Gabriel MdB einen kurzen Abriss über die Geschichte der Arbeiterbewegung Deutschlands, speziell die der AWO. Dem anschließenden Buffet, das von AWO-Mitglied Andreas Weichelt (Braunschweiger Suppenbar) ausgerichtet wurde, folgte ein Konzert von Jez King mit Musik aus den 70er und 80er Jahren. Einen besonderen Dank sprach Hitzmann allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und dem Team sowie den Kindern des AWO-Kinder- und Familienzentrums Muldeweg für die Gestaltung des Festplakates aus.

Vorstandsneuwahl

Im März fanden im AWO-Ortsverein Braunschweig-Nord Neuwahlen statt. Die 56 stimmberechtigten Mitglieder wählten Horst Kothe zum 1. Vorsitzenden, Natalie Stolzenberg zur 2. Vorsitzenden, Tanja Nierfeld zur Kassiererin, Manuela Hella zur Schriftführerin und Johannes Grosser, Achim Kleemeier, Rafael Olejnik, Anne Dölz und Barbara Schönicke zu Beisitzern. Außerdem wurden Erika Käfert und Stefan Schaper als Revisoren gewählt. „In der Pause hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Roll-up-Ausstellung „100 Jahre AWO“ anzuschauen, sagte Horst Kothe.

Spargelwanderung

Der AWO-Ortsverein Braunschweig-Nord ging auf Wanderschaft. Die Spargelwanderung stand auf dem Programm und fand großen Anklang.

Vom Schloss Richmond ging es mit 17 Teilnehmern durch den Bürgerpark, über die Wälle, an der Schunter entlang, zum Gartenverein „Eichtal“. Dort warteten 14 weitere AWO-Mitglieder und der Wirt Leo mit einem Buffet mit Spargel, Rührei, Schnitzel, rohem und gekochtem Schinken, Soße Hollandaise und Butter. „Ein super Buffet, an dem sich alle satt gegessen haben“, so Vorsitzender Horst Kothe.

Reise nach Bitterfeld

Der AWO-Ortsverein Braunschweig-Nord reiste nach Bitterfeld. Erste Station in Bitterfeld war das AGFA Filmmuseum, in dem die AWO-Mitglieder Interessantes zur Filmherstellung erfahren haben.

Danach ging es zum Mittagessen nach Wolfen. Dort hatten die Teilnehmer sechs Gerichte zur Auswahl. Zum Abschluss wurde eine Schiffsfahrt auf der Götsche mit Kaffee und Kuchen genossen.

Eine AWO vor Ort

Unter dem Motto „Eine AWO vor Ort“ erstellten die Kinder und das Team des Kinder- und Familienzentrums Muldeweg für den AWO-Ortsverein Braunschweig-West ein Geburtstagsgeschenk zum 100. Geburtstag der AWO.

Für die Festveranstaltung des Ortsvereins mit Sigmar Gabriel und Jez King erstellten sie eine überdimensionierte Geburtstagskarte und übergaben diese Ortsvereinsvorsitzenden Jörg Hitzmann. Der AWO-Ortsverein bedankt sich für dieses tolle Geschenk und sieht dies als Beleg für die seit vielen Jahren bestehende Kooperation des KiFaZ und des AWO Ortsvereins.

Silke Reimann und Anja Potschka vom Leitungsgremium des KiFaZ Muldeweg und AWO OV Vorsitzender Jörg Hitzmann

ELTERNTALK zu Gast bei Eltern

Salzgitter. In der Erziehung stehen Eltern oft vor vielen Fragen. Dabei ist der Austausch mit anderen Müttern und Vätern hilfreich. Der AWO-Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel e. V. ist mit seinem Stadtteilzentrum AWiSTA seit Januar 2019 Standortpartner für „Elterntalk Niedersachsen" – einem Programm der Landesstelle Jugendschutz.

Zielgruppen von Elterntalk sind Mütter und Väter von Kindern bis zu 14 Jahren, insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund, die klassische Angebote zur Elternbildung selten wahrnehmen. Elterntalk Niedersachsen spricht Eltern als Experten und Expertinnen in Erziehungsfragen an, motiviert zum Erfahrungsaustausch und moderiert Elterntalks zu Medienkonsum, gesundem Aufwachsen von Kindern, Kinderrechten, Regeln und anderen Themen.

Um der Lebenswirklichkeit in vielen Familien nahe zu kommen, werden die Gesprächsrunden im privaten Rahmen organisiert. Private Gastgeber laden andere Mütter und Väter zum Elterntalk zu sich nach Hause ein. Angeleitet werden die Gesprächsrunden von Moderatorinnen und Moderatoren, die selbst Eltern sind und in dialogischer Gesprächsführung ausgebildet wurden. Nevin Karayurt, Regionalbeauftragte in Salzgitter, hat in den letzten Wochen insgesamt sieben Moderatorinnen aus fünf verschiedenen Herkunftsländern mit sieben unterschiedlichen Sprachen ausgebildet, die in einer Feierstunde ihre Elterntalk-Taschen mit Materialien und ihre Verträge als Elterntalk-Moderatorinnen überreicht bekommen haben.

Weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie im AWiSTA **awista@awo-salzgitter.de** oder direkt bei der Regionalbeauftragten Nevin Karayurt **elterntalk@awo-salzgitter.de**, **Telefon: 05341/90 277-10 und -15** oder auch: **www.elterntalk-niedersachsen.de**

talentCAMPus im AWiSTA

Unter dem Motto „Tiere und Natur im digitalen Zeitalter" startete unser diesjähriger AWiSTA-talentCAMPus.

Ausflüge in das NABU-Artenschutzzentrum Leiferde und in den Zoo Hannover standen ebenso auf dem Programm wie die Recherche im Internet zu einem persönlichen Lieblingstier und der anschließenden Ausarbeitung und kreativen Darstellung des neu erworbenen Wissens in Form einer Präsentation. Auch für unser leibliches Wohl haben wir gesorgt: Gemeinsam wurden Tierplätzchen und Muffins mit Tiergesichtern gebacken. Alle waren mit viel Begeisterung dabei und freuen sich schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Der talentCAMPus ist ein Programm des Deutschen Hochschulverbands für Kinder, an dem das AWiSTA in Salzgitter sich seit 2014 beteiligt.

Gemeinschafts-fahrt SPD und AWO Heere

Begeistert war die Reisegruppe der Gemeinschaftsfahrt von SPD und AWO in Heere von dem schönen Anwesen des Schlosses Schliestedt, welches gemeinsam besucht wurde.

Bettina Eisenbarth (SPD Heere) und Brigitte Kippenberg (AWO Heere) hatten die Fahrt auf Einladung der Leiterin des Senioren- und Pflegeheims Schloss Schliestedt Sabine Resch-Hoppstock organisiert.

Im festlich eingedeckten Spiegelsaal des Hauses fand nach der Begrüßung das gemeinsame Kaffeetrinken statt. Sabine Resch-Hoppstock erläuterte in einem ausführlichen Bericht die Geschichte des Schlosses. Heute ist es eine Senioreneinrichtung.

Nach der Rückkehr nach Heere fand gleich im Anschluss das Fest zum 100-jährigen Jubiläum der AWO in dem ebenfalls festlich geschmückten Saal der Gaststätte „ROMA“ statt. Zahlreiche Gäste waren anwesend und wurden von Brigitte Kippenberg herzlich begrüßt, ganz besonders der international bekannte Künstler Professor Gerd Winner, sowie Helmut Bludau, Bürgermeister Dietmar Barsch, Christian Hansen und zudem Gudrun Heinecke als Neumitglied.

Professor Gerd Winner berichtete, wie es sich durch Gespräche mit Wilhelm Schmidt und Sigmar Gabriel ergeben hat, dass er den Auftrag für ein Denkmal zu Ehren der Gründerin der AWO Marie Juchacz angenommen hat. Er betonte, dass auch die seit 20 Jahren bestehende, sehr gute Zusammenarbeit zwischen ihm und Helmut Bludau (verantwortlich für die Fertigung) dazu beigetragen hat.

Christian Hansen und Helmut Bludau zeigten zwei Kurzfilme über die Entstehung des Denkmals sowie über die Geschichte der AWO. Als Dank und Anerkennung wurden Blumenpräsente an Professor Gerd Winner, Helmut Bludau und Christian Hansen überreicht.

Das gemeinsame Spargelessen war dann für alle ein krönender Hochgenuss. Bettina Eisenbarth als Vorstandsmitglied des Vereins „Vielfalt Innerste e. V.“ wurde ein Geldbetrag für eine weitere Mitfahrbank in Heere überreicht. Ermöglicht wurden diese Einnahmen durch den Kaffee- und Kuchenverkauf bei der Maibaumaufstellung. Eine Spendensammlung unter den Anwesenden für die Projekte von AWO International ergab einen Erlös von 160 Euro. Mit einem gemeinsamen Singen fand ein ganz besonders „schöner Tag“ seinen Ausklang.

100 Jahre AWO und es darf gefeiert werden

Der AWO-Ortsverein Clausthal-Zellerfeld e. V. feierte am 01. Mai 2019 die Gründung der Arbeiterwohlfahrt vor 100 Jahren. „Wir hatten volles Haus, mehr Gäste als Sitzgelegenheiten“, sagt die Vorsitzende Ute Taube.

Mit Geburtstagskuchen und Kaffee ging die Veranstaltung los, begleitet von flotter Blasmusik. Während der Feier wurden Geburtstagskinder, die ihren runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben, besonders geehrt.

Mit einer Kabaretteinlage amüsierte Norbert Hammermeister die Gäste bevor es besinnlich wurde. Jana Lichtenberg erinnerte in einer emotionalen Rede an die Gründerin Marie Juchacz und enthüllte ein Bild von ihr mit Gedenktafel. „Diese Hommage an unsere Gründerin Marie Juchacz ziert nun unsere Begegnungsstätte in Clausthal-Zellerfeld“, so Ute Taube.

© Foto: caftor - adobe.stock.com

Weinfest

Der AWO-Kreisverband Region Harz feiert am Samstag, dem 28. September von 15 Uhr bis 18 Uhr das „AWO-Weinfest“ im Sozialzentrum, Bäringerstr. 24/25 in Goslar.

Der AWO-Kreisverband freut sich darauf, mit den Gästen die Errungenschaften der AWO zu feiern. Neben einem spannenden Kurzvortrag über Marie Juchacz erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

In guter Gesellschaft

Mitten in der Senioreneinrichtung
Zeit für Lebensfreude

apetito catering B.V. & Co. KG
Bonifatiusstraße 305
48432 Rheine

Telefon: 05971/799-0
www.apetito-catering.de

apetito catering

Willkommen zum Erdbeerfest 2019 – willkommen zu 100 Jahre AWO

Unter dem Motto „Willkommen zum Erdbeerfest 2019 – Willkommen zu 100 Jahre AWO“ startete der AWO-Ortsverein Vöhrum das diesjährige Erdbeerfest. 150 Gäste konnte Vorsitzende Lisa Munzel begrüßen.

Munzel bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern und freute sich über die Anwesenheit der Kinder der Grundschule Vöhrum, die ebenso wie das Projekt X (ein junger Männerchor) und die Thekenflutschen, mit ihren spaßigen Liedern den Saal zum Kochen brachten.

Die AWO-Ortvereinsvorsitzende stellte in ihrer Rede die Geschichte der AWO dar und erwähnte besonders die Leistung der AWO-Gründerin Marie Juchacz. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, die extra für diesen Tag aufgebaute Ausstellung „100 Jahre AWO“ anzuschauen.

Lisa Munzel erläuterte den Umfang der professionellen sozialen Dienstleistungen der AWO und machte auf die Aktivitäten des Ortsvereins Vöhrum aufmerksam. Besondere Erwähnung fanden die Tagesfahrten und Kurzreisen. Für Ideen und Anregungen zu neuen Aktivitäten ist der Verein immer offen. Außerdem sind Veranstaltungen wie Braunkohlessen, das Erdbeerfest, das Matjesessen und die Weihnachtsfeier ein fester Bestandteil im Jahresprogramm.

Munzel erläuterte, dass es um all diese Angebote zu organisieren, einen festen Bestandteil an Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern braucht. „Je mehr Mitglieder, umso mehr können wir mit den Beiträgen ermöglichen“, sagt die Ortsvereinsvorsitzende.

Begrüßt werden konnten Cornelia Seiffert, stellvertretene Präsidiumsvorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig, Ortsbürgermeister Franz und weitere Vertreter von Verbänden und Institutionen.

Die Gäste ließen sich das Angebot an Kuchen und anderen leckeren Erdbeersachen schmecken. In vielen kleinen Gesprächsrunden fand bei bester Stimmung zu den verschiedenen Themen ein reger Austausch statt.

Wenn die Pflege ausfällt

Pflegenotaufnahme

AWO

Senioren & Pflege
Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

0800 70 70 117

Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.

Dreifach gut ist einfach.

Monatlich sparen, Gewinnchancen sichern und Gutes tun.

Los geht's – schon ab 5 Euro.
Jeden Monat aufs Neue attraktive Geldpreise zu gewinnen!

*Gesamtwert aller Gewinne bei jeder Monatsauslosung. Teilnahme ab 18 Jahren. **Mehr Infos unter sparengewinnen.de**

Gesamtwert rund **1.000.000 Euro!***

Dreifach gut
Sparen+Gewinnen

Braunschweigische Landessparkasse
Ein Unternehmen der NORD/LB

sparengewinnen.de

Praktische Trainings für eine bessere Ernährung: Kochdemonstration zum Thema ausgewogene Ernährung

Ernährung sichern für Geflüchtete und Gastgemeinden

Die Flüchtlingssiedlung Nakivale im Südwesten Ugandas gehört zu den ältesten des Landes. Mehr als 100.000 geflüchtete Menschen leben hier. Sie flohen vor Gewalt und Hunger aus ihren Heimatländern wie zum Beispiel dem Kongo oder Südsudan. Doch auch das Leben in der Flüchtlingssiedlung stellt die Geflüchteten vor große Herausforderungen, denn die Region Isingiro gehört zu den Ärmsten in Uganda.

Rund 80 Prozent der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Doch nutzbarer Boden ist knapp und die meisten Familien besitzen nur ein kleines Stück Land. Hinzukommen die Auswirkungen des Klimawandels: Wasserknappheit und Dürren führen dazu, dass die Ernten geringer ausfallen und die Ernährung in der Region nicht gesichert ist.

Insbesondere die Mangelernährung von Kindern ist ein großes Problem.

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation COVOID leisten wir einen Beitrag, um die prekäre Ernährungssituation in der Region zu verbessern. Dazu gehören auch Maßnahmen, um der Mangelernährung aufgrund von unausgewogener Ernährung vorzubeugen, und Maßnahmen, die ein zusätzliches Einkommen generieren sollen. Dabei richtet sich unser Projekt sowohl an geflüchtete Menschen in der Flüchtlingssiedlung Nakivale als auch an die Bewohner*innen der Gastgemeinden.
Das Ziel ist es, die Selbstorganisation zu stärken und Anbaumethoden zu verbessern. Unser Ziel ist es, dass das Projekt auch langfristig und nachhaltig wirkt: Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit lokalen Gemeindemitgliedern daran, Gemeindestrukturen zu schaffen, welche die neu hinzugewonnenen Erkenntnisse und Techniken in Zukunft bewahren, verwalten und weitergeben sollen.

Mangelernährung vorbeugen: Eine Mitarbeiterin von COVOID führt ein Screening bei einem Kind durch.

Spendenkonto AWO International

Stichwort: Afrika
IBAN: DE83 1002 0500 0003 2211 00
Fragen? Kontaktieren Sie uns!
mail@awointernational.de
Weitere Informationen:
www.awointernational.de

Kontaktadressen

AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V.

Marie-Juchacz-Platz 1
38108 Braunschweig
Tel. 0531/3908-0
info@awo-bs.de, www.awo-bs.de

AWO-Kreisverband Braunschweig e. V.

Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig
Tel. 0531/8898912
info@awo-kv-bs.de
www.awo-kv-bs.de

AWO-Kreisverband Gifhorn e. V.

Bergstr. 35, 38518 Gifhorn
Tel. 05371/59478-10
info@awo-gf.de
www.awo-gf.de

AWO-Kreisverband Region Harz e. V.

Bäringerstr. 24/25, 38640 Goslar
Tel. 05321/34190
info@awo-region-harz.de
www.awo-region-harz.de

AWO-Kreisverband Helmstedt e. V.

Poststr. 16, 38350 Helmstedt
Tel. 05351/531838-0
info@awo-kv-helmstedt.de
www.awo-kv-helmstedt.de

AWO-Kreisverband Peine

Sedanstraße 15, 31224 Peine
Tel. 05171/506970
info@awo-peine.de
www.awo-peine.de

AWO-Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel e. V.

Berliner Straße 76, 38226 Salzgitter
Tel. 05341/43601
info@awo-salzgitter.de
www.awo-salzgitter.de

Im Kamp 3, 38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331/9035-0
info@awo-wolfenbuettel.de
www.awo-wolfenbuettel.de

AWO-Kreisverband Wolfsburg e. V.

Am Drömlingstadion 10,
38448 Wolfsburg
Tel. 05363/976919-0
kreisverband@awo-wolfsburg.de
www.awo-wolfsburg.de

Rätseln Sie mit!

Wir verlosen aufgrund der großen Beliebtheit drei Mal je ein Exemplar des neuen AWO-Geschichtsbuches „Wandel durch Innovation – 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt in der Region Braunschweig“ von Hansjörg Pötzsch.

Die Gewinnerin des Gewinnspiels aus der letzten Ausgabe ist:
Marianne Lenk, Heere

Vielen Dank allen, die sich am Gewinnspiel der letzten Ausgabe des AWO-BLICKPunkt beteiligt haben. Wir haben die Gewinnerin schriftlich informiert und wünschen viel Spaß mit dem Gewinn.
Das Lösungswort der Ausgabe 2/2019 hieß: Eisdiele

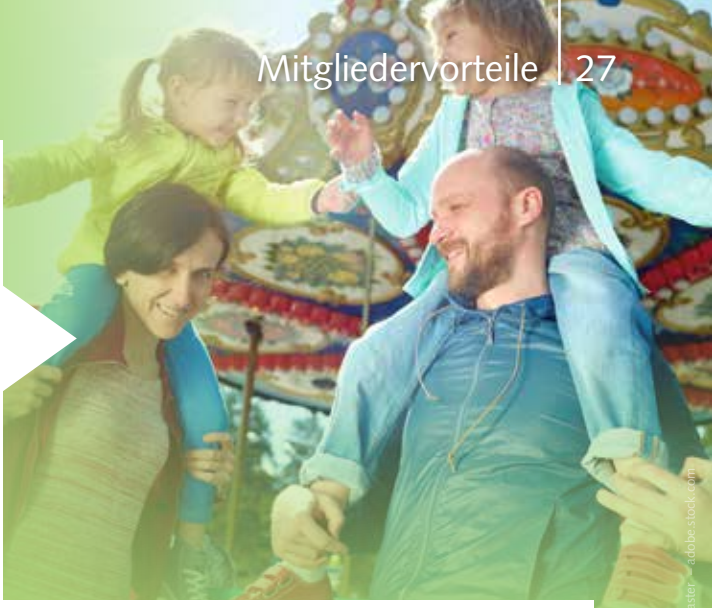
ohne Aufschub; sofortig	jüdischer Geistlicher	Ansehen, Prestige, Bild (engl.)	Brühe, Abgekochtes	Anhänglichkeit, Loyalität	edle Blume		Kosten, Auslagen	Milchprodukt		früherer Lanzenreiter	Oper von Mozart		deutsche Filmdiva (Hildegard)		saure Flüssigkeit zum Würzen	Gewürz-, Heilpflanze	
								ersinnen, ausmalen									
Strom in Ostasien		4			mechanisches Musikgerät		5								Stadt in der Lüneburger Heide		
Gewässer zum Schwimmen								leise (Musik)			magnet. Datenträger (EDV)		Teil des Beines				
Abkürzung für Bogen (Papier)			Traubenernte		Untugend	Stifter, Geber				9				veraltet: unerlässlich (lat.)			symbolkräftiges Schmuckstück
									erlauben, dulden	wegen, aufgrund					7		
verschiedenartig		Zündschnur		Herrenbekleidung	systematische Untersuchung								Klebemittel			kontra, anti	
ostfranzösisches Grenzland							Schilf, Röhricht			Mitarbeiter							
	2				starkes Schiffstau			6				Sportruderboot					
eine Farbe	Zeichen für Seemeile		eine Zahl					geschlossen		Backmasse					Kfz-Zeichen Gießen		8
Verkehrsstockung		1			Koch-, Backanweisung							Verdauungsorgan		3			
Anzahl, Masse						lichtlos, finster							Meeresalgenpflanze				

Lösungswort: 1____ 2____ 3____ 4____ 5____ 6____ 7____ 8____ 9____

Schwedenrätsel ausfüllen und Lösungswort senden an:

AWO-BLICKPunkt, AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V., Marie-Juchacz-Platz 1, 38108 Braunschweig oder per E-Mail an: blickpunkt@awo-bs.de. Bitte nicht die Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer vergessen. Einsendeschluss ist der 30. September 2019. Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jetzt noch mehr AWO-MITGLIEDER-VORTEILE für Sie!



© Foto: pressmaster - adobe.stock.com

Ist Ihr Lieblingsparfüm schon wieder leer oder sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Ausflugsziel für die ganze Familie?

Dann schauen Sie doch mal bei unseren **Online-Mitgliedervorteilen** vorbei **(www.mitgliedervorteile.awo-bs.de)**. Dort finden Sie zahlreiche Angebote von Partnern wie DOUGLAS, AUTOSTADT, LEGOLAND, EUROPCAR, KARSTADT.DE, DISNEYLAND und vielen mehr.

Unsere regionalen Vorteile bei **SELGROS Cash & Carry**, **RADIO FERNER**, **VirtuaLounge** und weitere finden Sie auf der oben genannten Seite unter der Kategorie „Mein Verband“.

Wussten Sie schon?
Unter der Kategorie „Marktplatz“ können Sie Ihre Winterreifen, Kinderkleidung oder Fehlkäufe ganz unkompliziert verkaufen, tauschen oder sogar weiterverschenken. Probieren Sie es doch mal aus.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter **mitgliedervorteile@awo-bs.de** oder 0531 3908 -197 zur Verfügung.

Viel Spaß beim Stöbern!

© Fotos: pixabay.com/falco

Geheimtipp für unsere Mitglieder:

Die Autostadt in Wolfsburg – eine Reise in die Welt der Mobilität

Testen Sie Ihre Fahrkünste auf dem GeländeParcours oder in einem Renn-Simulator und blicken Sie in interaktiven Ausstellungen auf die Mobilität der Zukunft. Sichern Sie sich mit dem

Gutscheincode: „AS_MIVO“
unter **www.autostadt.regiondo.de/autostadt**

15% Rabatt auf den Standardeintrittspreis und die Tagestickets zum **Sommerfestival** (jeweils für Erwachsene und Familien) sowie auf alle kostenpflichtigen Führungen und Fahrerlebnisse im Online-Shop der Autostadt, mit Ausnahme der WerkTour.

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.
AWO
KÄMPFEN GEGEN
ALMOSEN. FÜR TEILHABE.
SEIT 1919. MIT UNS.
#WIRMACHENWEITER
MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT
WWW.100JAHREAWO.ORG
QUELLE: AWO / ADSD